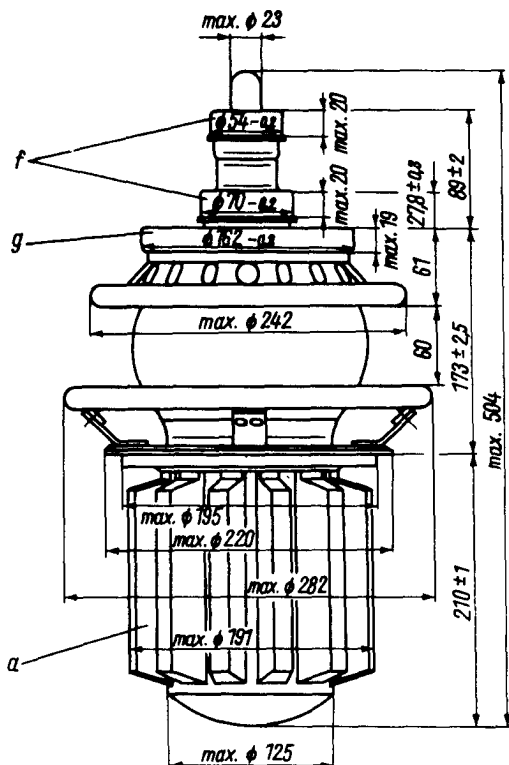


Die SRV 355 ist eine verdampfungsgekühlte Sendetriode mit coaxialen Elektrodendurchführungen. Die Röhre kann in NF-, HF- und Oszillatorschaltungen eingesetzt werden. Sie ist hauptsächlich zur Bestückung von Senderendverstärkern der Nachrichtentechnik im Kurz- und Mittelwellengebiet sowie für Industriegeneratoren oder Modulationsstufen vorgesehen. Die Röhre ist mit ihrem coaxialen Aufbau speziell für den Einsatz in Gitterbasisschaltungen geeignet.



Betriebslage: vertikal
 Masse: ca. 24,5 kg
 Fassung: gerätegebunden
 Röhrenstandard: TGL 200-8015

Heizung

Direkt geheizte thoriierte Wolframkatode

Heizspannung	U_f	12,5	V ¹⁾
Heizstrom	I_f	180	A

Statische Werte

Verstärkungsfaktor

bei $U_a = 3...5\text{kV}$, $I_a = 3\text{ A}$	μ	77	
Steilheit bei $U_a = 4\text{ kV}$, $I_a = 3\text{ A}$	S	57	mA/V

Betriebswerte

bei B-Betrieb, Anodenspannungsmodulation

Frequenz	f	1	MHz
Anodenspannung	U_a	10	kV
Gittervorspannung	$-U_g$	150	V
Anodenstrom	I_a	6	A
Gitterstrom	I_g	2,3	A
Eingangsleistung	P_{in}	1,4	kW
Ausgangsleistung	P_{out}	50	kW

Grenzwerte

Frequenz	f	max.	30	MHz
Anodenspannung bei $f \leq 30\text{ MHz}$	U_a	max.	12	kV
Anodenspannungsmodulation	$U_{a\text{ mod}}$	max.	10,5	kV
Katodenstrom	I_k	max.	15	A
Anodenverlustleistung	P_a	max.	60	kW
Gitterverlustleistung	P_g	max.	1,5	kW
Temperatur an den Glasseinschmelzungen	ϑ_{gla}	max.	180	°C

Der Einschaltstromstoß darf 270 A nicht überschreiten.

- 1) Die Heizspannung ist auf den angegebenen Wert einzuregeln. Durch Spannungsschwankungen darf die Heizspannung kurzzeitig (5 mal 5 min in 24 Betriebsstunden), höchstens $\pm 5\%$ vom Nennwert abweichen, da sonst eine Minderung der Lebensdauer eintritt. Die dauernd zulässige Abweichung darf $\pm 2\%$ betragen.



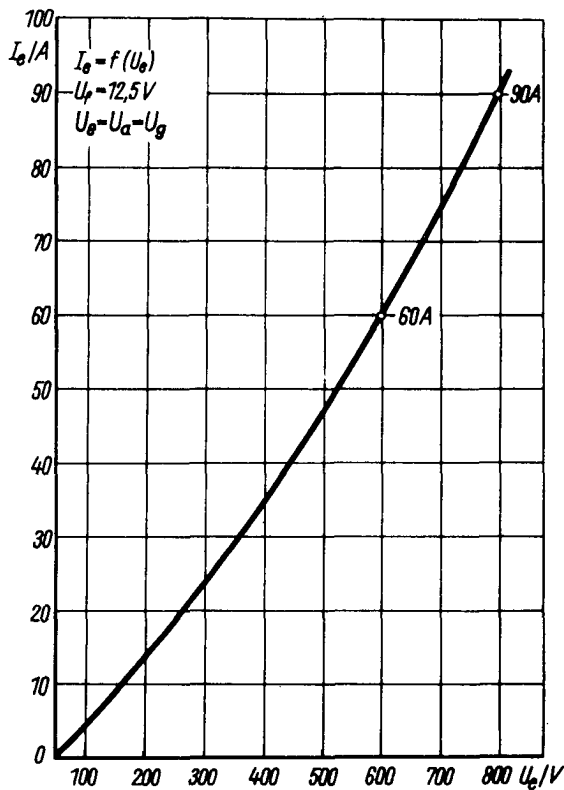
Kapazitäten

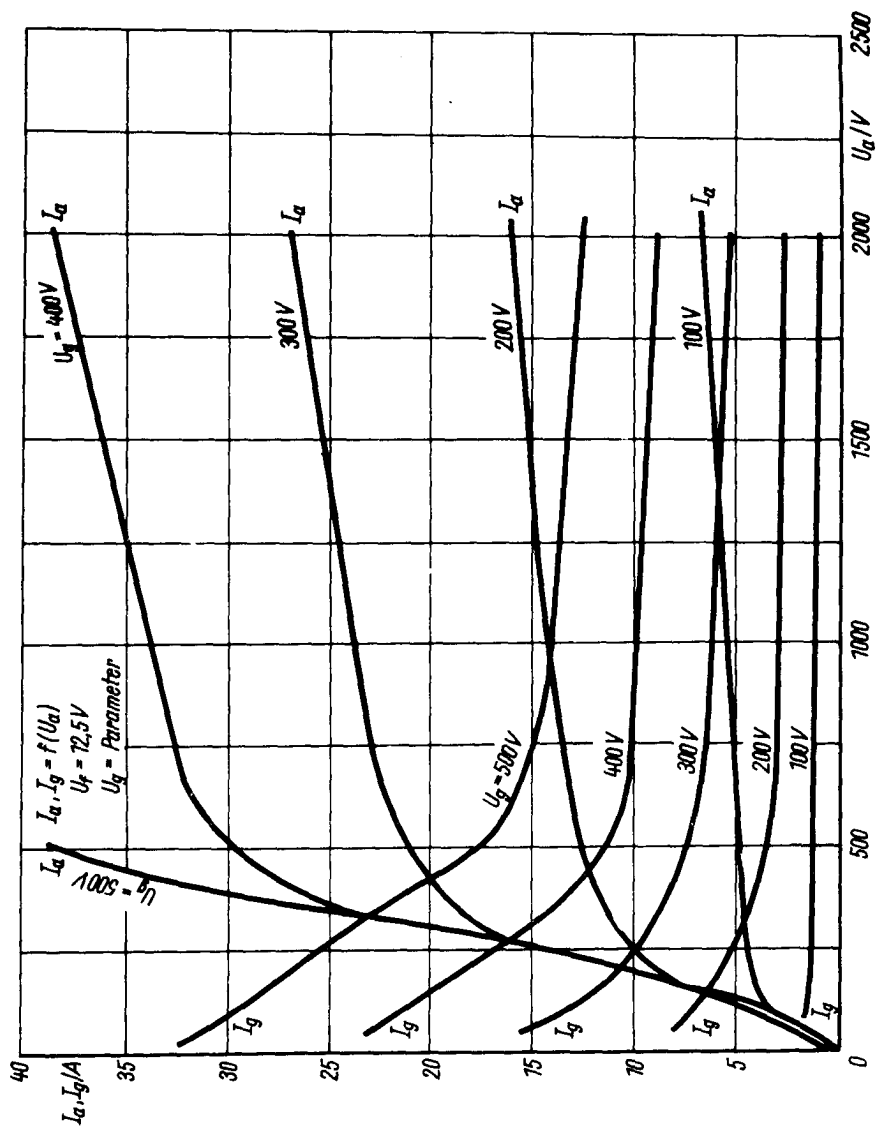
Eingang	C_{in}	112 pF
Ausgang	C_{out}	1,6 pF
Gitter/Anode	C_{ga}	66 pF

Kühlung

Verdampfungskühlung

Kühlluftstrom am Gitteranschlußring $\dot{\Phi}_{kl}$ ca. 1 m³/min





4/12.68
86



VEB WERK FÜR FERNSEHELEKTRONIK BERLIN